



**WBF**

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax: (040) 68 72 04  
E-Mail: office@wbf-medien.de • Internet: www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

**Unterrichtsblatt** zu der didaktischen DVD

# Handwerker der Steinzeit II

**Wie die Menschen der Pfahlbau- und Großsteingräberzeit  
Geräte und Waffen herstellten und gebrauchten**



**Unterrichtsfilm, ca. 15 Minuten,  
Filmsequenzen und Arbeitsblätter**

## **Adressatengruppen**

Alle Schulen ab 4. Schuljahr,  
Jugend- und Erwachsenenbildung

## **Unterrichtsfächer**

Geschichte, Gesellschaftslehre, Welt-  
und Umweltkunde, Sachunterricht

## **Inhalt des Films**

Kennzeichnend für die Jungsteinzeit war die zunehmend verfeinerte Bearbeitung von Werkzeugen und Waffen aus Feuerstein.

Der Film zeigt, wie dieser Rohstoff planmäßig im Tagebau gewonnen wurde und wie aus bergfrischen Flintknollen feinste Geräte wie Schaber, Steinbeile, Pfeilspitzen und Angelhaken entstanden (Demonstration im Landesmuseum Schleswig).

Wie tief dringt ein nach steinzeitlichem Vorbild hergestellter Pfeil in eine Wildschweinkeule ein? Wie lange dauert das Fällen eines Baumes mit einem Steinbeil (Ringeltechnik)? Kann man mit einem Angelhaken - hergestellt aus Feuerstein - Fische fangen?

Wissenschaftliche Versuche belegen die Wirksamkeit dieser Geräte und machen die zunehmende Arbeitsteilung und Spezialisierung deutlich.

Andererseits war Gemeinschaftsarbeit notwendig, um zum Beispiel mächtige Steinblöcke zu Großsteingräbern aufzutürmen und befestigte Dörfer zu errichten. Real- und Aufnahmen von Dolmen, Ganggräbern und Grabbeigaben zeigen die kulturelle Entwicklung und lassen Rückschlüsse auf die wachsende Bevölkerungszahl zu.

---

**Verleih in Deutschland:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

**Verleih in Österreich:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

**Weitere Verleihstellen** in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

## Didaktische Absicht

Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, worin der Zusammenhang zwischen Erfindungen und veränderten Wirtschafts- und Lebensformen besteht.

Der WBF-Unterrichtsfilm veranschaulicht dieses übergeordnete Ziel in folgenden Schwerpunkten:

- Wie wurde das wichtigste jungsteinzeitliche Material Feuerstein gewonnen?
- Wie wurden Waffen und Geräte hergestellt und wie ist ihre Wirkungskraft?
- Wie wurden die Großsteingräber errichtet?

## Anregungen für die Unterrichtsplanung

**Einstieg 1:** Den Schülerinnen und Schülern werden ein roh behauenes, nicht durchbohrtes und ein geschliffenes, durchbohrtes Steinbeil vorgelegt (Überreste oder Rekonstruktionen). Die Schülerinnen und Schüler überlegen,

- was das für Geräte sind und worin sie sich äußerlich unterscheiden.
- wie sie funktionieren und worin ihr qualitativer Unterschied besteht.

Aus der genauen Beobachtung und Beschäftigung mit diesen Geräten kann gefolgert werden: **geschliffenes, durchbohrtes Steinbeil** → größerer Arbeitsaufwand → Spezialisierung/Arbeitsteilung → größere Durchschlagskraft → Fällen von größeren Bäumen/Kriegsgerät → Bau von Häusern/Palisaden zum Schutz vor Überfällen → führt u. a. zur **Sesshaftigkeit**.

**Einstieg 2:** Stellt euch vor, ihr lebt in einem jungsteinzeitlichen Dorf. Bei einem Brand sind fast alle Häuser, Essensvorräte, Werkzeuge, Gefäße sowie ein Großteil der Kleidung vernichtet worden. Der Winter steht vor der Tür.

Besprecht mit euren Familien/Dorfangehörigen, was zu tun ist. Stellt einen Plan auf, welche Aufgaben die Gemeinschaft übernehmen muss, um zu überleben, welche Materialien, Spezialisten gebraucht werden und in welcher Reihenfolge vorgegangen werden soll.

Die Ergebnisse können im Plenum in Form eines Planspiels vorgetragen werden.<sup>1)</sup>

**Ziel:** Beide Einstiegsmöglichkeiten provozieren Vermutungen, die durch den Unterrichtsfilm belegt, korrigiert und ergänzt werden können.

### Arbeit mit dem Film

Arbeitsgleiche Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung:

1. Beschreibt die neuen Arbeitstechniken der Jungsteinzeit.
2. Welche Auswirkungen haben diese Techniken auf die Wirtschaft und das Zusammenleben der Menschen?

### Nach der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Antworten zu Arbeitsauftrag 1 vor. Daraus kann sich das Tafelbild auf Seite 3 entwickeln. Frage 2 wird im Unterrichtsgespräch erörtert und führt zu einer Ergänzung des Tafelbildes.

---

1) Dieser Einstieg setzt erste Kenntnisse von der Jungsteinzeit voraus.

Das folgende **Tafelbild** entsteht in verschiedenen Unterrichtsphasen

<b>NEUE BERUFE DER JUNGSTEINZEIT</b>				
<b>Tätigkeiten</b>	Ringeln	Abschlagen, Drücken und Schleifen von Flintsteinen	Schlagen der Flintknollen	Hebeln
<b>heutige Berufsbezeichnung</b>	Holzfäller	Werkzeugmacher	Bergarbeiter	Bauarbeiter Kranführer
<b>Ziel</b>	Fällen von Bäumen	Herstellung von Beilen, Pfeilspitzen, Schabern, Angelhaken	Abbau von Flintsteinen	Bau von Großsteingräbern
<b>Folge</b>	schnellere und leichtere Rodung für die Schaffung von Ackerland	⇒ verbesserte und effektivere Werkzeuge in größerer Zahl	⇒ größere Mengen Rohstoff für die Herstellung von Werkzeugen	⇒
	⇐		⇐	
	↓	↓	↓	↓
<b>Gemeinsinn und gemeinsame Stärke bringen Fortschritt. Spezialisten bilden sich aus.</b>				

### Fragen zum technischen und kulturellen Fortschritt

1. Welche Werkzeuge der Jungsteinzeit werden auch heute noch verwendet? Welche nicht? Begründet eure Meinung.
2. Welche Tätigkeiten/Berufe haben sich bis heute bewahrt?
3. Wie beurteilst du die Auswirkungen auf die heutige Zeit? Bedenke dabei, dass mit der Erfindung von Pfeil und Bogen eine Tötung aus sicherer Entfernung möglich wurde.
4. Wie wird sich die Arbeitsteilung auf das Verhältnis der Menschen untereinander auswirken?
5. Warum bestatteten die Menschen ihre Toten in Großsteingräbern?
6. Warum gaben sie den Verstorbenen Nahrungsmittel und Waffen mit ins Grab?

### Handlungsorientierter Unterricht

Der Film bietet zahlreiche Ansatzpunkte für handlungsorientierten Unterricht: z. B. Herstellung von Schabern, Klingen, Pfeilspitzen, Faustkeilen aus Flintstein. Dabei kann die Klasse in Gruppen arbeiten. Am Beispiel von Faustkeil oder Klinge können die Schülerinnen und Schüler die Entwicklung zum modernen Werkzeug besonders gut nachvollziehen. Eindrucksvoll ist ein Vergleich der Tätigkeitsdauer damals und heute, z. B. beim „Ringeln“. Wie lange braucht man heute, um einen Baum zu fällen?

## **Ergänzende Informationen**

### **Ausbildung von Spezialisten und Handel**

Im norddeutsch-südschandinavischen Gebiet kann erst für die Zeit der frühen Trichterbecherkultur (Beginn 3. Jahrtausend v. Chr.) zunehmend Ackerbau und Viehzucht nachgewiesen werden. Darauf deuten zahlreiche Knochenfunde, Getreidepollen und Spuren von Rodungsbränden hin. Mit der Ausweitung der Siedlungen ging der Eichenmischwald zurück. Im späten 3./frühen 2. Jahrtausend v. Chr. tritt eine erhöhte Spezialisierung in der Rohstoff- und Güterproduktion ein, die mit einem weitreichenden Handel und Austausch verbunden ist. Begehrter Rohstoff war u. a. jütländischer Bernstein. Daneben wurden aber auch Dolche aus Feuerstein, Schmuckstücke, Dolche und Äxte aus Kupfer sowie andere Produkte aus besonderen Steinsorten hergestellt und über größere Entfernungen gehandelt.

### **Bergbau in der Steinzeit**

Feuerstein hatte anderen Rohstoffen gegenüber den Vorteil besonderer Härte und Sprödigkeit. Man konnte ihm durch Schlagen fast jede Form geben. Während die Jäger der Altsteinzeit noch Feuersteinknollen sammelten, die durch Verwitterung freigelegt worden waren, musste mit zunehmendem Bedarf systematischer Abbau betrieben werden: aus Sammlern wurden Bergarbeiter. In den Kalkschichten, die sich in der Kreidezeit vor 80 Mio. Jahren auf dem damaligen Meeresboden ablagerten, findet man Feuersteinknollen mit einem Durchmesser bis zu einem Meter.

### **Megalithkultur**

In Europa hat sich die Megalithkultur (griech.: megas = groß; lithos = Stein) im 3. Jahrtausend v. Chr. entfaltet. Man unterscheidet vier Typen megalithischer Monumente: Menhire, Steinsetzungen (z. B. Stonehenge), Megalithgräber und Megalithtempel. Sie finden sich vor allem in den atlantischen Küstengebieten Westeuropas, in Südschandinavien und in Norddeutschland. Die bekannteste Gruppe von Steinbauten im vorgeschichtlichen Europa bilden die Megalithgräber, von denen noch 50 000 existieren sollen. Zu ihnen gehören die Dolmen (keltisch: Steintisch), Ganggräber und die norddeutschen Hünengräber. In ihnen wurden damals über viele Jahre hinweg alle Toten einer Dorfgemeinschaft oder Familie bestattet. Grabbeigaben wie Steinäxte oder Gefäße weisen auf den Glauben an ein Leben nach dem Tode hin.

**Gestaltung:** Dr. Otto Schulz-Kampfenkel †, Institut für Weltkunde, Hamburg

**Wissenschaftliche Beratung und Mitarbeit:** Prof. Dr. Adriaan von Müller, Direktor des Staatlichen Museums für Vor- und Frühgeschichte, Berlin

### **Weitere Informationen zur Jungsteinzeit enthalten die WBF-Unterrichtsmedien:**

Die Höhlenmalerei - Aus der Vorstellungswelt der Eiszeitmenschen

Die Neandertaler - Großwildjäger der Eiszeit

Leben in der Jungsteinzeit um 3000 v. Chr.

Jäger der Jungsteinzeit um 3000 v. Chr.

Handwerker der Steinzeit I

**Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos den Katalog**

**WBF-Medien für den Unterricht**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - [www.wbf-medien.de](http://www.wbf-medien.de)**

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH